

SPD Stadtratsfraktion | Rathaus | 90403 Nürnberg

An den Oberbürgermeister  
der Stadt Nürnberg  
Dr. Ulrich Maly  
Rathaus  
90403 Nürnberg

AFS

OBERBÜRGERMEISTER	
04.	
VI	z.B.M.
IV	X
z.w.V.	Antwort zur Unterschrift vorliegen

M

Nürnberg, 3. Februar 2020  
Dr. Pröiß-Kammerer/Liberova

## Platz der Opfer des Faschismus als öffentlicher Erinnerungsort

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Stadt Nürnberg stellt sich mit diversen Institutionen, Ausstellungen und Veranstaltungen immer wieder der Erinnerung und dem Gedenken an den Nationalsozialismus, den Zweiten Weltkrieg mit seinen Zerstörungen und der Nachkriegsgeschichte mit den Nürnberger Prozessen bis hin zu den Aktivitäten als Stadt des Friedens und der Menschenrechte.

Zu aktivem Gedenken und Erinnern gehören auch Orte des Gedenkens. Einer dieser Orte ist der Platz der Opfer des Faschismus. Bereits im Jahr 2015 hat die SPD-Fraktion die Verwaltung beauftragt, zu prüfen, ob zum öffentlich sichtbaren Gedenken an Menschen im Widerstand, die bisher noch keine Erinnerungsorte haben, der Platz der Opfer des Faschismus ein geeigneter Standort wäre. Daraufhin wurde im Kulturausschuss beschlossen, den Platz der Opfer des Faschismus als zentralen Gedenkort der Würdigung der Opfer und Widerständler der NS-Herrschaft beizubehalten und aufzuwerten. Über weitere Planungen sollte berichtet werden. Bisher haben wir allerdings keine weiteren Informationen darüber erhalten, wann mit der Umgestaltung und Aufwertung zu rechnen ist. Die Veranstalter der jährlichen Gedenkveranstaltungen am Platz der Opfer des Faschismus beklagen zu Recht den Zustand des Platzes, der dem Gedenken nicht angemessen ist.

Vor diesem Hintergrund stellt die SPD-Stadtratsfraktion zur Behandlung im zuständigen Ausschuss folgenden

### Antrag

Die Verwaltung berichtet über den Fortgang der im Kulturausschuss beschlossenen Planung zur Umgestaltung und Aufwertung des Opfer des Platzes des Faschismus. Darüber hinaus wird dargestellt, ob eine kurzfristige (Interims-)Aufwertung des vorhandenen Platzes für einen angemesseneren Rahmen der Gedenkveranstaltungen möglich ist.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Anja Pröiß-Kammerer  
Fraktionsvorsitzende